

Donnerstag, **9. September** 2021, [Hessische Allgemeine \(Kassel-Mitte\)](#) / [Stadtteile](#)

Der Baustart steht kurz bevor

Arbeiten auf Sportcampus-Gelände in Wolfsanger starten im Oktober

VON ANNA LISCHPER



So könnte es aussehen: Im Oktober soll die Baugrube für die Tiefgarage ausgehoben werden.

Mit der Grafik wirbt die Firma As Kapital für Wohnungen, die zum Verkauf stehen. Foto: As Kapital GmbH/Proplan

Wolfsanger – Pietro Pisani, Norbert Hömann, Walter Schröder-Möller und Georg Fichtner blicken seit nunmehr sieben Jahren auf die verwaiste Fläche, wo einst die Sportanlage Cam-

pus stand. Statt der angekündigten Wohnhäuser wächst auf den 18 000 Quadratmetern Unkraut. Statt Menschen sind dort Waschbären und Ungeziefer zu Hause.

Erst neulich habe jemand einen Haufen Farbeimer und Reifen abgeladen, erzählt Pisani. „Wir wurden schon beim Abriss der Sportanlage mächtig strapaziert“, sagt Norbert Hömann und wirbt um Verständnis, dass die Anwohner informiert und gehört werden wollen. Der Anlass: Während die Fläche vor ihrer Haustür immer unansehnlicher wird, stehen im Internet bereits Wohnungen zum Verkauf.

So präsentiert der Kasseler Immobilienmakler und Projektentwickler As Kapital das „Kampus Karree“, dessen Objekte 2023 bezugsfertig sein sollen. „Wir sind kurz davor, die Erdarbeiten zu beauftragen“, bestätigt dessen Geschäftsführer André Schäfer auf Nachfrage. Im Oktober könnte es losgehen.

Die As Kapital ist einer der Investoren, die einen Teil des Grundstücks von der Hamburger Grundstücksgesellschaft Humbert gekauft haben, die die Fläche seit 30 Jahren in ihrem Bestand hat. Aktuell seien alle Grundstücksverkäufe in der Abwicklung, heißt es von dort. „Wir sind froh, wenn das Kapitel abgeschlossen ist“,

merkt der Mitarbeiter an, der nicht mit Namen genannt werden will. Zwar sei der städtebauliche Prozess mit der Stadt damals gut gelaufen. „Aber der Rest ist kompliziert.“ So laufe etwa seit März die Abstimmung mit dem Straßenbauamt über die Gehwege der umliegenden Straßen.

„Die Straße sollte 2021 fertig sein“, sagt ein Anwohner der Straße am Dessenborn, der sich für seine Kinder dringend einen Gehweg wünscht. „Wir vermuten, dass die Stadt damit so lange wartet, bis das Neubaugebiet fertig ist.“ Ein Nachbar aus dem Schmalen Weg wartet seit Jahren auf die von der Stadt zu installierenden Laternen.

Trotz mehrfacher Nachfrage bei der Pressestelle der Stadt gab es dazu bislang keine Informationen. An den bekannten Plänen zum Wohnquartier habe sich nichts geändert, sagt Investor André Schäfer. Wie berichtet, sind für das gesamte Neubaugebiet 115 Wohneinheiten geplant. Der Bau von drei Häusern mit insgesamt 27 Zwei- bis Fünfstückwohnungen ist genehmigt. Für Bauleitplanung und -genehmigung war das Architektur- und Planungsbüro Bas in Kassel zuständig. Auf dessen Entwürfen basieren nun auch die von der Proplan-Planungs-

gruppe erstellten Bilder des Quartiers, mit der Schäfer bauen will. „15 Wohnungen sind reserviert“, sagt Schäfer – einige von Interessenten aus Wolfsanger. Wenn in wenigen Wochen die Bagger anrollen, gehe es zunächst darum, die Baugrube für die Tiefgarage zu schaffen.

Wo die Anwohner der restlichen Wohneinheiten parken werden, wie der vermutlich zunehmende Verkehr geregelt wird und ob wieder, wie beim Abriss des Sportcampus, Risse an den bestehenden Häusern entstehen – diese Fragen interessieren die Anwohner als Nächstes.